

Stimmung in der Heglerhalle animiert die Kids zu Topleistungen

Oerlenbach – Mit drei gut besuchten Turnieren der Altersklassen U 7, U 9 und U 11 endete die Hallenfußball-Serie in der Oerlenbacher Heglerhalle. Offizieller Ausrichter war der FC Rottershausen, unter dessen Namen alle Kicker dieser Altersklassen der vier Juniorenfußball-Abteilungen des TSV Ebenhausen, TSV Oerlenbach, FC Eltingshausen und FC Rottershausen spielen und die gemeinsam die Organisation übernahmen. Für den reibungslosen Ablauf sorgten Johanna Bausewein, Thomas Mehn und Rainer Breuter, für den Einkauf zeichnete Dieter Bausewein verantwortlich – alle vier vom TSV Ebenhausen.

Dafür, dass sportlich alles mit rechten Dingen zugeht, garantierten an den beiden Tagen die Schiedsrichter Lothar Schmitt, Harald Wolz, Arne Moritz, Robert Seitz, Hergen Vollert und Wolfgang Schneider. Einziger Wermutstropfen beim U-9-Turnier war die kurzfristige Absage des TSV Brendlorenzen. Dadurch mussten in der Gruppe A

Rottershausen und Langendorf zwei Spiele gegeneinander austragen, weil ja nur drei Mannschaften in jeder Gruppe eingeteilt waren. Der Stimmung der rund 160 Zuschauer in der Halle tat das aber keinen Abbruch. Als beste Landkreis-Teams gelangten der SV Langendorf und der

VfR Sulzthal bis ins Halbfinale, mussten sich aber dort dem Nachwuchs der Bayernligisten TSV Großbardorf und TSV Aubstadt knapp geschlagen geben. Den Turniersieg sicherten schließlich die Aubstädter. Sieger der Herzen war jedoch der SV Herschfeld mit seinen

fünf Mädels Emely Demling, Maya Chabane, Caitline Vorn-dran, Lena Härder und Isabel Demling. Diese Frauenpower landete auf dem neunten Platz. „Es macht uns nichts aus, dass die meisten Spieler Jungs sind – wir schießen trotzdem unsere Tore. Tolle Stimmung, nette Leute und die Pommes schmecken auch super“, schwärmte Lena. Für Valentin Stuhl vom TSV Aubstadt war es nicht nur wegen des Sieges ein schönes Turnier. „Weil die Tribüne so nahe am Spielfeld ist, herrscht immer eine super Stimmung.“

Daran änderte sich auch am zweiten Tag nichts, als bereits am Vormittag zum U-11-Turnier erneut rund 160 Fans für prickelnde Atmosphäre sorgten. „Alle Spiele verliefen sehr fair“, freute sich Harald Wolz, der neue Jugendleiter des TSV Ebenhausen. Auch hier war für die Landkreis-Teams spätestens im Halbfinale Endstation, der SC Oberbach musste sich ebenso knapp dem späteren Gewinner TSV Brendlorenzen beugen, wie der FC Bad Brückenau dem

TSV Oberelsbach. Etwas enttäuscht war Sebastian Schubert vom Team der Gastgeber. „Wir haben nur ein Gegentor im ganzen Turnier kassiert, und spielten trotzdem nur um den siebten Platz. Wenn wir ein Tor schießen, spielen wir um den dritten Platz, einfach schade“, meinte er die beiden torlosen Remis gegen Brendlorenzen und Bergrheinfeld in der Gruppenphase. „Aber das Turnier selbst war spitze“, ließ er sich die gute Laune nicht lange vermiesen.

Lautstarkes Spektakel

Fast schon traditionell zum Highlight wird das Turnier der Jüngsten. 200 Zuschauer sorgten lautstark für Stimmung, Christina Dees und Kristina Hannwacker vom TSV Ebenhausen leiteten das U-7-Turnier souverän. Der TSV Münnerstadt als bestes Vorrunden-Team, das alle seine Spiele gewann, hatte im Finale gegen die DJK Wülfershausen das Nachsehen. „Den Kids hat es super gefallen, aber ihren Eltern, Omas und Opas noch viel mehr“, glaubt Harald Wolz. ts



Voll reingeschweiß: Max Busche (U 7 des TSV Münnerstadt) lässt Torwart Niklas Bubeliny (DJK Rieden) keine Chance.

Foto: ssp